

Sperrfrist: 13.07.2017, 12:00 Uhr!



Es gilt das gesprochene Wort!

Ausführungen von Geschäftsführerin Katharina C. Hamma  
anlässlich der Jahres-Presskonferenz der Koelnmesse  
am 13.07.2017, 11:00 Uhr, Messehochhaus, Großer Sitzungssaal

---

- 25 Eigenveranstaltungen, 21 Gastveranstaltungen am Standort Köln
- 27 eigene Messeveranstaltungen im Ausland
- Über 35.500 ausstellende Unternehmen und mehr als 2,3 Millionen Besucher
- Neues Kompetenzfeld zu digitalen Themen

Insgesamt 73 Veranstaltungen, davon 25 eigene Messen in Köln, 27 Veranstaltungen im Ausland und 20 Gastveranstaltungen sowie ein Special Event hier vor Ort in den Messehallen. Über 35.500 ausstellende Unternehmen aus 102 Ländern und mehr als 2,3 Millionen Besucher aus 190 Staaten, vom Fachbesucher bis zum Endkonsumenten, haben wir als Gäste willkommen geheißen, hier in Köln, ebenso wie bei unseren internationalen Veranstaltungen rund um den Globus. Mit unserem Messeprogramm sind und bleiben wir auf Erfolgskurs.

Eng verknüpft mit diesen erfreulichen Zahlen ist die strategische Ausrichtung und Weiterentwicklung bestehender Messeformate und die Etablierung neuer Veranstaltungen im Sinne unserer nachhaltigen Geschäftsentwicklung. Im Zuge dessen haben wir zum Jahresbeginn 2017 unser neues drittes Kompetenzfeld „Digital Media, Entertainment und Mobility“ geschaffen. Das rasante Wachstum unserer Digitalmessen gamescom und dmexco, aber auch die Etablierung neuer Veranstaltungsformate wie der DIGILITY zeugen von dem hohen strategischen Stellenwert, den das neue Kompetenzfeld für die Koelnmesse hat. So konnte die DIGILITY 2017 in ihrem zweiten Jahr die Besucherzahlen deutlich steigern und zieht mit ihren Themen und Ausstellern das Interesse hochkarätiger Besucher wie NRW-Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart auf sich. Ab 2018 findet die photokina jährlich statt, ebenso werden wir die Veranstaltung ab 2019 in den Messemonat Mai vorziehen. Vor allem inhaltlich haben wir die Messe neu aufgestellt: Kommunikation findet immer stärker in Bildern statt, so dass das Thema Imaging ab sofort weiter in den Vordergrund rückt.

Speziell zu unseren Eigenveranstaltungen hier auf dem Messegelände möchte ich Ihnen jetzt mit Blick auf das vergangene Jahr einige Highlights vorstellen.

Wie die erfolgreiche Neuausrichtung einer etablierten Veranstaltung erfolgen muss, haben wir mit der ORGATEC gezeigt. Im vergangenen Oktober haben wir 671 Unternehmen und mehr als 56.000 Besucher begrüßt. Vier Jahre nach der Neuausrichtung hat sich damit die ORGATEC als Trendsetter und internationale Leitmesse für moderne Arbeitswelten erfolgreich behauptet. Dass wir auf dem richtigen Weg sind, hat auch die Rückkehr von Technologieführern wie Microsoft und Samsung gezeigt, die nach vielen Jahren wieder auf der ORGATEC vertreten waren und den Zusatz „TEC“ in ORGATEC wieder mehr betonen.

Im Messeherbst 2016 ist unser jüngstes Messepflänzchen, die veganfach, erfolgreich an den Start gegangen. Damit ist sie die einzige Messe in Deutschland, auf der ausschließlich vegane Produkte präsentiert werden und zwar nicht nur im Nahrungsmittelbereich, sondern auch bei Themen wie Einrichten, Kosmetik und Tourismus. Auf diese Weise entsteht ein Lifestyle-Event, mit dem wir Endverbraucher wie Fachbesucher gleichermaßen ansprechen. In dem noch übersichtlichen Markt ist unsere Veranstaltung direkt zur größten und internationalsten veganen Messe Europas avanciert. Über

1.000 Einkäufer aus dem Handel konnten wir aus dem Stand gewinnen, darunter alle großen Handelsmarken. Darauf werden wir im November 2017 mit der Folgeveranstaltung weiter aufbauen.

Bei allem Erfolg werden wir aber zunehmend mit externen Rahmenbedingungen konfrontiert, auf die wir nicht ohne weiteres Einfluss haben. Damit meine ich vor allem die Auswirkungen politischer Entwicklungen im Ausland, aber auch die dringend notwendige Beschäftigung mit Sicherheitsthemen rund um die Ausrichtung von Großveranstaltungen.

Unsichere wirtschaftliche Umstände in vielen Regionen weltweit führen zu Besucherrückgang im Messegeschäft. Exemplarisch möchte ich hier Länder wie Russland oder die Türkei anführen. Aus der Türkei vernehmen wir gegenwärtig eine hohe Zurückhaltung, was den Besuch und die Ausstellerzusagen unserer Messen betrifft. Für Russland gilt diese Beobachtung ebenso, allerdings ziehen die Besucherzahlen hier bereits wieder an. Für Großbritannien sind die Folgen des Brexit noch lange nicht abzusehen. Bei unserer internationalen Leitmesse für Baby- und Kinderausstattung, der Kind + Jugend, haben wir schmerzlich feststellen müssen, dass die mangelnde Bewilligung von Fördergeldern der britischen Regierung auch Auswirkungen auf die möglichen Ausstellerzahlen aus dem Vereinten Königreich hat.

Rund um das Thema Sicherheit sind wir als Veranstalter ebenso stark gefordert. Die Koelnmesse nimmt die Besorgnis ihrer Kunden sehr ernst. Wir treffen entsprechende Vorkehrungen, um allen Beteiligten möglichst sichere Veranstaltungen zu bieten und arbeiten eng mit den Sicherheitsbehörden zusammen. Unsere Gäste bewerten dies positiv und akzeptieren mögliche Wartezeiten aufgrund stichprobenartiger Taschenkontrollen.

Lassen Sie uns abschließend noch einen Blick auf die bisherigen Highlights im laufenden Geschäftsjahr 2017 werfen:

Dass wir auch bereits etablierte, erfolgreiche Veranstaltungen immer wieder aufs Neue ehrgeizig angehen zeigt die Internationale Dental-Schau IDS. Ein Ausstellerplus von 5 Prozent zur Vorveranstaltung, 6 Prozent mehr Fläche und mit 155.000 Fachleuten 12 Prozent mehr Besucher aus aller Welt waren ein überwältigendes Ergebnis. Dass der Besucheranstieg vor allem aus dem Ausland befeuert wurde, zeigt die ganz besondere Position der IDS als internationale Leitmesse im Gesundheits-Sektor. Die emotionale Positionierung der IDS in der Dentalbranche ist mittlerweile so stark wie die der gamescom im Bereich der Spiele- und Entertainment-Branche.

Und mit der ART COLOGNE haben wir im vergangenen April nicht nur wieder rund 200 renommierte Galeristen mit über 2.000 hochwertigen Arbeiten in unsere Messehallen gebracht und rund 52.000 Besucher begrüßt, sondern auch für Schlagzeilen gesorgt. Unsere Entscheidung, wegen der Terminüberschneidung mit dem Gallery Weekend Berlin, die Tagesfolge von Mittwoch auf Samstag zu ändern, hat für großes Medienecho gesorgt. Zeigt es doch, dass wir ungebrochen seit 1967 im Wettbewerb der Kunstmessen ganz vorne mitspielen und den entscheidenden Schritt voraus sind. An dieser Stelle möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass wir ja im September 2017 zusammen mit der Kunstmesse abc die ART Berlin veranstalten, um uns im Kunstbereich noch breiter aufzustellen.

Ein absoluter Knaller war die diesjährige interzum: Mit einem Besucherwachstum von 19 Prozent hat die Weltleitmesse für Möbelfertigung und Innenausbau ein neues Level erreicht. Ein derart starkes Wachstum in einer konservativen Branche wie der Möbelzulieferindustrie ist ein weiteres Beispiel für eine gelungene Neuausrichtung einer etablierten Messe.